

Für immer

Von zuckajunky

Hast du schonmal jemanden verloren der dir sehr wichtig war!?

Ich weiß wie das ist und seit dem bin ich nicht mehr ich.

Am besten fang ich am Anfang an. Ich bin Nicky. Zumindest war ich das bevor Käff starb.

Ich hatte eine unbeschwerte Kindheit. Klar gabs auch Zeiten die ich doof fand, jedoch kann ich nicht sagen das ich irgendwann gelitten habe.

Ich hatte Verletzungen vom Spielen und trotzdem eine Menge Spaß.

Dann starb ich mein Cousin und ich war traurig und wütend, weil er sein Versprechen gebrochen hatte. Er versprach mir das er zu meiner Jugendweihe mit mir Tretboot fährt, weil ich bei seiner niht mit durfte. Und dann starb er.

Ca. 3 Wochen später lernte ich Käff kennen. Erst mochte ich ihn nicht. Doch dann brachte er immer mehr Freude in mein Leben zurück. Jeder Tag, den wir zusammen verbrachten, war schön. Ich hatte das Gefühl ein neues Leben anzufangen.

Ich erlebte in den Jahren so viel. Ich lernte viele Dinge kennen von denen meine ELtern nie etwas merkten. Ich trieb mich fast täglich in Berlin rum.

Entdeckte die Welt aus einem Blickwinkel den meine Eltern gehast hätten.

Ich war bei kleinen kriminellen Sachen dabei. Hab oft nur schmiere gestanden, aber auch das eine oder andere Mal mitgemacht. Erwischt wurde ich fast nie. Wenn ich erwischt wurde, hatte ich immer das Glück, dass sie keine Beweise hatten das ich dabei war.

Käff wurde das ein oder andere Mal erwischt, doch irgendwie haben wir ihn immer rausgeboxt ohne Konsequenzen für ihn.

Cool war es als ich meinen Eltern erzählt habe, ich übernachtete bei meiner besten Freundin. Mein Papa fährt mich zu ihr und kaum ist er weg war Käff mit einem Kumpel da und es ging los nach Berlin.

Die schönsten Nächte waren auf den Dächern von Berlin. Es gibt nichts schöneres als die Sonne, welche die Stadt langsam zum Leben erweckt.

All die Jahre die wir zusammen verbracht haben waren wir tief verbunden. Wir waren nie ein Paar. Nur auf Partys zum Schein, wenn schmierige Typen was von mir wollten. Wir haben auch nie miteinander geschlafen, auch wenn die Anziehung da war. Die Freundschaft war uns wichtiger.

Irgendwann waren wir wie Zwillinge.

Als wir uns wegen Schule nicht mehr so häufig sehen konnten, wusste er trotzdem wann es mir schlecht ging, noch bevor ich ihn anrief. Oft stand er plötzlich hinter mir, wenn ich ihn gerade anrufen wollte. Er tauchte auch oft mitten in der Nacht auf, wenn ich in meinem Bett lag und heulte, weil entweder ein Typ mich verarscht hatte oder

ich wegen was anderem am Boden war. Er war einfach immer da. Und dann kam der 15.12.2007....

Vormittags Schule. Alles war ok.

Dann Nachmittags ins Haus, Freunde treffen..

Mit einmal hatte ich ein komisches Gefühl im Bauch.

Ich wollte einen Moment allein sein und bin ins Computerzimmer ein bisschen surfen.

Mein Handy klingelte.

Matt rief an.

Ich dachte mir nix schlimmes dabei und ging wie immer mit einem freundlichen:"Jo" ran.

"Hey Nicky."

"Was los Matt?!"

"Wo bist'n grad?!"

"Wie immer im Haus. Warum?"

"Setz dich mal hin ich muss dir was sagen."

"Ok. Is was passiert?!"

"Sitzt du?"

"Jo."

"Ok.....Käff is tot."

"Ok....."

"2 Spinner haben ihn abgestochen."

"Ok..."

"Ja die wollten ihm Drogen klauen, aber da er ja den Entzug gemacht hatte war er natürlich ohne Stoff unterwegs."

Ich wusste ja das er Drogen nahm. Er nahm nie was vor meinen Augen. Ich hatte ihn, aber überzeugt den Entzug zu machen. Und an seinem ersten Tag nach dem Entzug dann sowas.

Ich schwieg Matt an.

"Noch da kleine?"

"Jo."

"Alles ok?"

"Jo.. Du ich muss ma wieder zu den anderen. Wir hören uns. Tschö."

Gespräch beendet.

Ich ging runter. Setzte mich an die Bar und quatschte mit Haacky. Etwa eine Stunde nach dem Anruf brach ich in Tränen aus. Ich heulte und heulte und heulte.

Konnte nicht reden. Ich lief durch die gegend, wusste nix wohin mit mir.

Dann setzte ich mich mitten auf den Hof in den Regen.

Heulte immernoch.

Mir wurde kalt.

Klein Paul kam.

Nahm mich in den Arm.

Half mir auf und brachte mich ins Warme.

Setzte mich oben aufs Sofa und sammelte Pullis von allen ein um mich zu wärmen.

In der Zwischenzeit war Haacky da und fragte was los ist.

Ich stammelte:"Er ist tot."

Er verstand nix. Guckte fragend, nahm mich in den Arm und fragte:"Wer?"

Ich heulte wieder richtig los und schrie fast:"Käff!"

Dann war Paul wieder da. Haacky ging um den anderen zu sagen was los ist. Paul

zwang mich die Pullis anzuziehen damit mir warm wurde und blieb die ganze Zeit bei mir. Ich kuschelte mich die ganze Zeit an ihn und heulte.
Als ich nicht mehr heulen konnte fragte er mich ob ich was brauchte.
"Ich hab durst."
Er lächelte:"Kein Wunder. Was willst du?!"
"Sterni Diesel"
Er verschwand kurz und brachte mir mein Sterni.
Er wich nicht einmal von meiner Seite.
Speedy fuhr mich irgendwann nach Hause und mir viel auf das er nicht einmal da war um mich zu trösten. Dabei hätte ich es von ihm erwartet. Immerhin war er mein Freund. Daran zerbrach auch unsere Beziehung. Er wusste nicht wie er mir helfen sollte. Im endeffekt war klein Paul immer für mich da sodass ich mehr für ihn empfand als für Speedy.
Aber auch Paul blieb nicht lang an meiner Seite. Doch er half mir alles irgendwie zu verkraften.
Ich schrieb viele Gedichte. Dachte daran Käff zu folgen. Doch ich tat es nicht.
Irgendwann wurde mir klar das Käff nicht gewollt hätte das ich mich so einigel und hängen lasse. Also versteckte ich meine Trauer und war nach Außen genauso gut drauf wie vor seinem Tod. Doch es machte mich kaputt. Ich war von da an jedes Wochenende auf Konzerten und oft total betrunken. Ich rauchte viel.
Ich half mit seine Wohnung auszuräumen. Ich warf alles weg. Verbrannte die Fotos von uns, da ich es nicht ertrug sie anzusehen. Ich wollte nix was mich an ihn erinnerte. Ich konnte nicht mal zu seiner Beerdigung gehen. Ich half zwar seiner Mutter bei den Vorbereitungen, aber hingehen konnte ich nicht. Ich schaffte es erst 2011 an sein Grab zu gehen. Und ich war nur kurz da. Hab ihm eine weiße Lilie hingelegt und geflüstert:"Du fehlst mir."
Seit dem war ich nicht mehr da. Jedoch würde ich alles dafür geben ihn noch einmal zu sehen. Oder ihn noch einmal in den Arm zu nehmen. Würde ihm gerne mein jetziges Leben zeigen. Er würde sich bestimmt freuen, wenn er meine Tochter sieht. Jedoch würde er ausrasten, wenn er lesen würde was ich alles an Gedichten für ihn geschrieben hab. Oder auch die Gedichte in denen ich verarbeitet hab, wenns mir schlecht ging. Situationen in denen er da gewesen wäre und mich aufgebaut hätte. Ich hätte niemals das Gedicht "Sie" geschrieben.
Zur Zeit wache ich wieder häufig auf und heule, weil ich von ihm geträumt hab. Ich träume sogar davon wie ich mein Leben beende um zu ihm zu gehen.
Sind sogar regelrecht Albträume.
Ich mein wenn man träumt das man von ihm träumt.
Es war ein Tag wie jeder andere. Voller Spaß. Und dann wachst du im Traum auf, realisierst das es nur ein Traum war und heulst. Du stehst dann auf und gehst spazieren. Gehst auf das Dach auf dem ihr euch immer den Sonnenaufgang angesehen habt. Du blickst über die Stadt und stellst fest das die Schönheit weg ist. Du stellst dich wie früher an die Kante, breitest die Arme aus und lässt den Wind an dir vorbei rauschen. Doch anstatt dich wie früher aufs Dach fallen zu lassen schließt du die Augen und fällst nach vorne.
16Stockwerke tief.
Alles rauscht an dir vorbei. All die schönen Momente.
Dann krachst du ungebremsst auf den Boden. Dein Blut verteilt sich um dich rum und hüllt alles in ein wunderschönes Rot.
Dann steht er neben dir, lächelt dich an. Er reicht dir die Hand, hilft dir auf und geht

mit dir ins Licht. Du blickst zurück und siehst dich selbst mit weit aufgerissenen Augen auf der Straße liegen. Doch dein Lächeln verrät die Erleichterung.
Es scheint als wärest du voller Glück gestorben.
Und dann erwachst du.
Erstaunlicherweise hat mich der Traum verändert. Als wäre ich wirklich gestorben und dann wiedergeboren worden.
Ich bin wieder Ich.
Nicky ist wieder da. Ich lebe wieder jeden Moment und freue mich darauf das er auf mich wartet wenn ich dann im hohen Alter sterbe.
Ich weis das er auf mich wartet. Eigentlich glaube ich nicht an so einen übernatürlichen Kram, doch mein Herz sagt mir das er mir den Traum geschickt hat. Als Zeichen das er für immer bei mir ist und auf mich wartet.
Und bis dahin trage ich ihn immer in meinem Herzen.